

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Radiopastor Marco Voigt aus Kiel

Sonntag, 09. Oktober 2022

Seine Jeans sind zerrissen, im Ohr trägt er eine Sicherheitsnadel. Die Haare hat er grün und blau gefärbt. Matthias Isecke-Vogelsang ist eine außergewöhnliche Erscheinung. Dabei ist er keine zwanzig mehr, sondern wird im nächsten Monat siebzig!

Wenn ich bei Punkkonzerten auftauche, dann bin ich nicht der Jüngste zugegebenermaßen, aber wohlgemerkt auch nicht der Älteste. Und es gibt ja auch bei bekannten Punkgruppen Menschen dabei, die über vierzig Jahre oder sogar noch mehr die Musik gemacht haben und danach gelebt haben und das auch immer noch so tun.

Stimmt. Campino von den Toten Hosen zum Beispiel. Die mag Matthias Isecke-Vogelsang auch sehr.

Das Tolle an denen ist, dass die Punks auch für viele Gesellschaftsschichten greifbar, erfahrbar gemacht haben, womit sich viele Leute auch identifizieren können und konnten. Also keine Fete ohne irgendwelche Titel von denen oder „Ärzte – Westerland“ hört man also rauf und runter je länger die Nacht dann wird. Und das sind also Dinge, wo ich sage: Das kann ich durchaus mitgehen, finde ich toll, dass die auch das Gedankengut mit rübergebracht haben. Und so habe ich es auch versucht.

Im Berufsleben war er, der seit seiner Jugend Punker geblieben ist, nämlich zuerst Lehrer und später sogar Schuldirektor. Sein Herz schlug dabei immer besonders für diejenigen, die es im Leben und in der Schule nicht leicht hatten. Heute engagiert sich Matthias Isecke-Vogelsang in der Kirchenleitung der Nordkirche. Er glaubt: Jesus wäre bestimmt auch ein Punker gewesen:

Also da denke ich immer, der wäre selber wahrscheinlich auch nicht fern dieser Bewegung gewesen oder hätte da mitgemacht, weil: Empathie für den anderen, sich nicht mit gegebenen Verhältnissen abfinden, widerborstig sein - also denken Sie mal an die Geschichte mit den Händlern im Tempel! Da wäre er voll mit dabei gewesen.

Und dass sich auch heute noch Leute nach ihm umdrehen, macht ihm schon lange nichts mehr aus. Matthias Isecke-Vogelsang, der Punker in der Kirchenleitung mit dem großen Herzen für die Schwachen in der Gesellschaft.